



Informations- und Vernetzungsanlass

Gemeinsam für betreuende und pflegende Angehörige



Gesundheitsamt Graubünden
Uffizi da sanadad dal Grischun
Ufficio dell'igiene pubblica dei Grigioni

Programm

09:00 Uhr Begrüssung

09:15 Uhr Evaluation der Massnahmen des Aktionsplans

10:00 Uhr Aktuelle Situation und Entwicklungspotentiale in ambulanter Entlastung

10:45 Uhr Raumwechsel und kurze Pause

11:00 Uhr Arbeitsgruppen, Teil 1 (je eine Gruppe zur Auswahl)

- Gruppe 1: Ambulante Entlastungsangebote weiterentwickeln
- Gruppe 2: Beratungstools kennen und nutzen
- Gruppe 3: Familienorientierte Gesprächsführung
- Gruppe 4: Altersleitbild

12:00 Uhr Stehlunch

13:00 Uhr Arbeitsgruppen, Teil 2 (Gruppenwechsel)

14:00 Uhr Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen und Ausblick

14:30 Uhr Ende





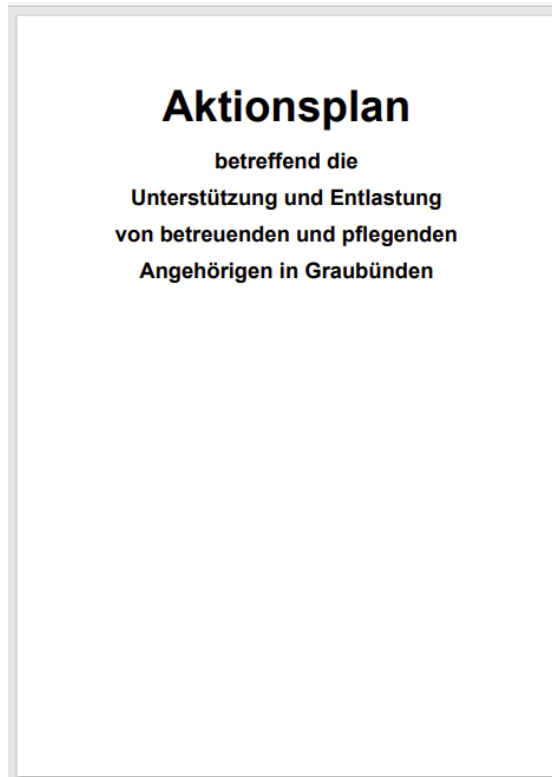
Evaluation der Massnahmen des Aktionsplans

Christiane Eggert, Sandra Lazzarini, Sarah Werner

Inhaltsübersicht

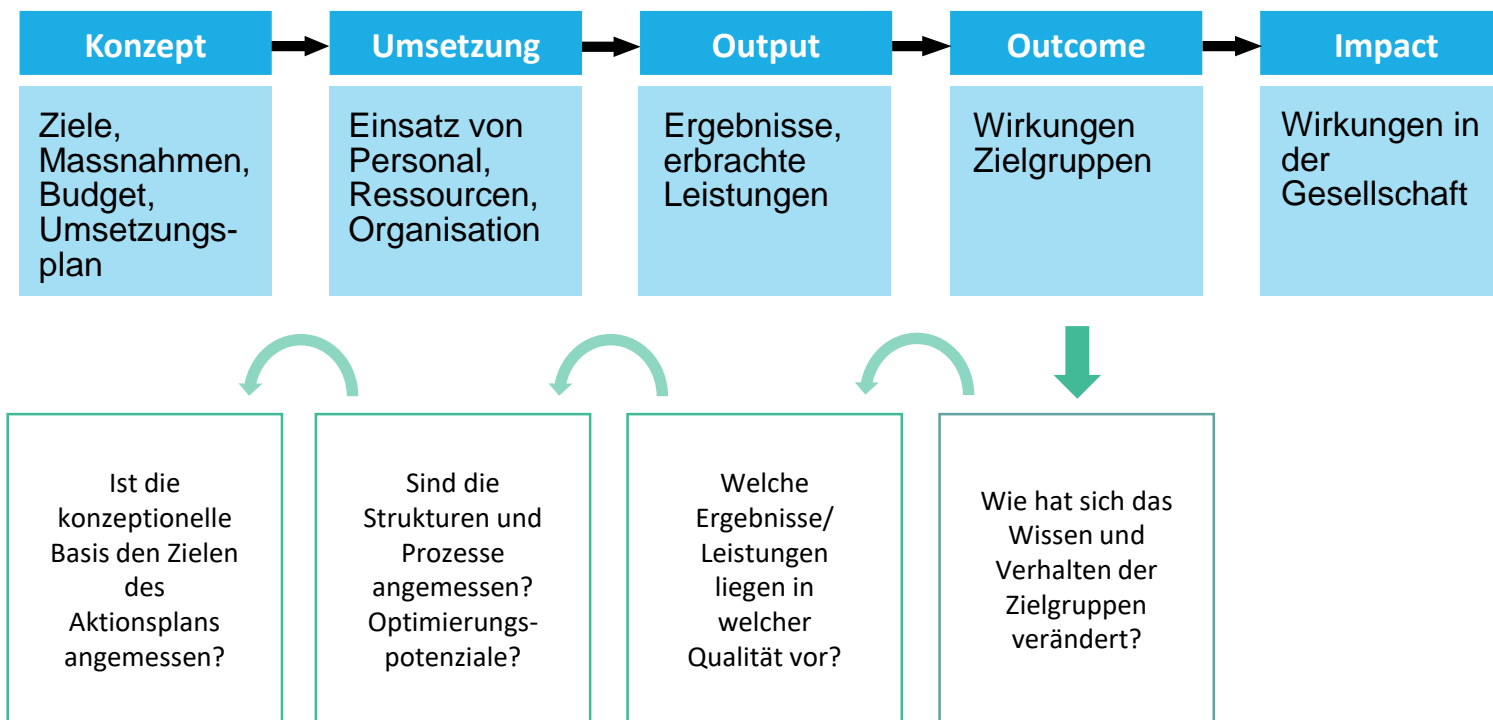
- Allgemeines zum Aktionsplan und zur Evaluation
- Aktivitäten und Ergebnisse nach den 7 Handlungsfeldern
- Ausblick

Zum Aktionsplan



- Bündner Regierungsprogramm 2021-2024: Entwicklungsschwerpunkt 6.2. «*Entlastung pflegender Angehöriger durch unterstützende Angebote sowie Entschädigung pflegender Angehöriger vor Eintritt in das AHV-Alter*»
- Daraufhin: Bündner Aktionsplan «*Unterstützung und Entlastung von betreuenden und pflegenden Angehörigen in Graubünden*»
- Verabschiedung durch Regierung Januar 2023
- Aktionsplan per Ende 2024 abgeschlossen
- Schlussevaluation liegt vor

Zur Evaluation



Handlungsfeld 1: Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit



Massnahmen:

- M1: Bewusstsein für die Situation der betreuenden und pflegenden Angehörigen schaffen

Aktivitäten:

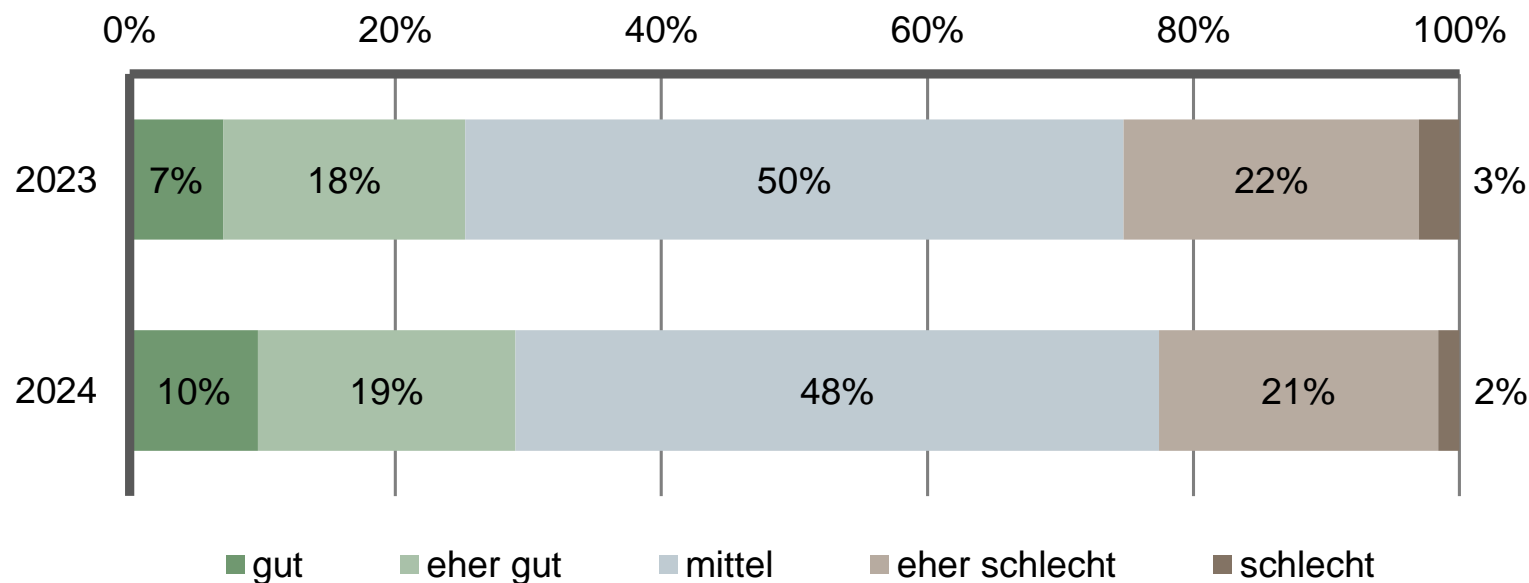
- Seit 2021 ist der Kanton GR bei einer interkantonalen Arbeitsgruppe dabei; aktuell 9 Kantone
- Ausbau «Tag der Betreuenden Angehörigen»: Kampagne, Tee, Theater, mehr Organisationen...

Direkte Ergebnisse:

- 2022 waren **8** Akteure am Tag beteiligt, 2024 waren es **45**
- Über 2'300 Angehörige direkt erreicht (Tee, Theater, etc.)
- Crossmediale Kampagne: 160'000 Social Media Accounts im Kt. GR erreicht

Handlungsfeld 1: Ergebnisse

«Wie gut werden betreuende und pflegende Angehörige im Kanton Graubünden heute unterstützt und entlastet?»



N = 99
N = 62

- Output-Ziele:
Vollumfänglich erreicht
- Wirkungsziel:
«*Betreuende und pflegende Angehörige erfahren Wertschätzung und werden in ihrer Tätigkeit gestärkt*».
→ Akteursbefragung zeigt Verbesserung

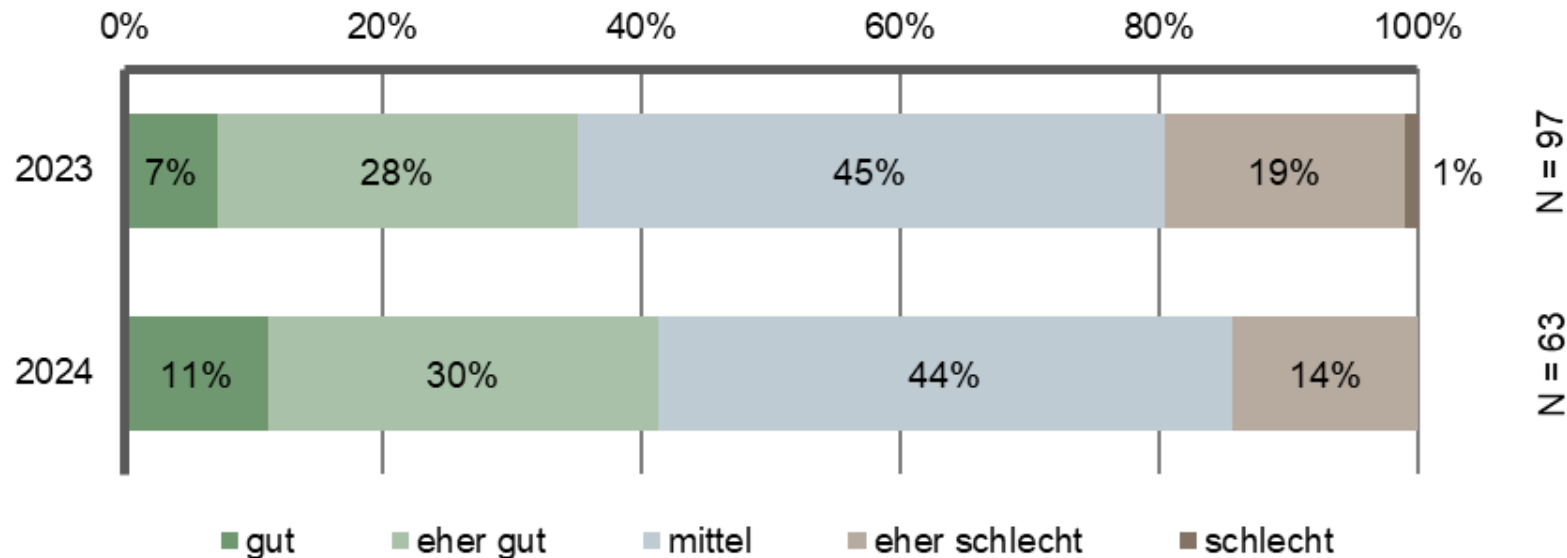
Handlungsfeld 2: Koordination und Vernetzung von Bündner Akteuren



- Massnahme:
 - M2: «Vernetzung und Austausch mit relevanten kantonalen Fachstellen sowie mit anderen Kantonen»
- Aktivitäten und direkte Ergebnisse:
 - 2 Vernetzungsanlässe '23 und '24
 - 2 Newsletter pro Jahr
 - Austauschtreffen mit anderen Kantonen

Handlungsfeld 2: Wichtige Ergebnisse

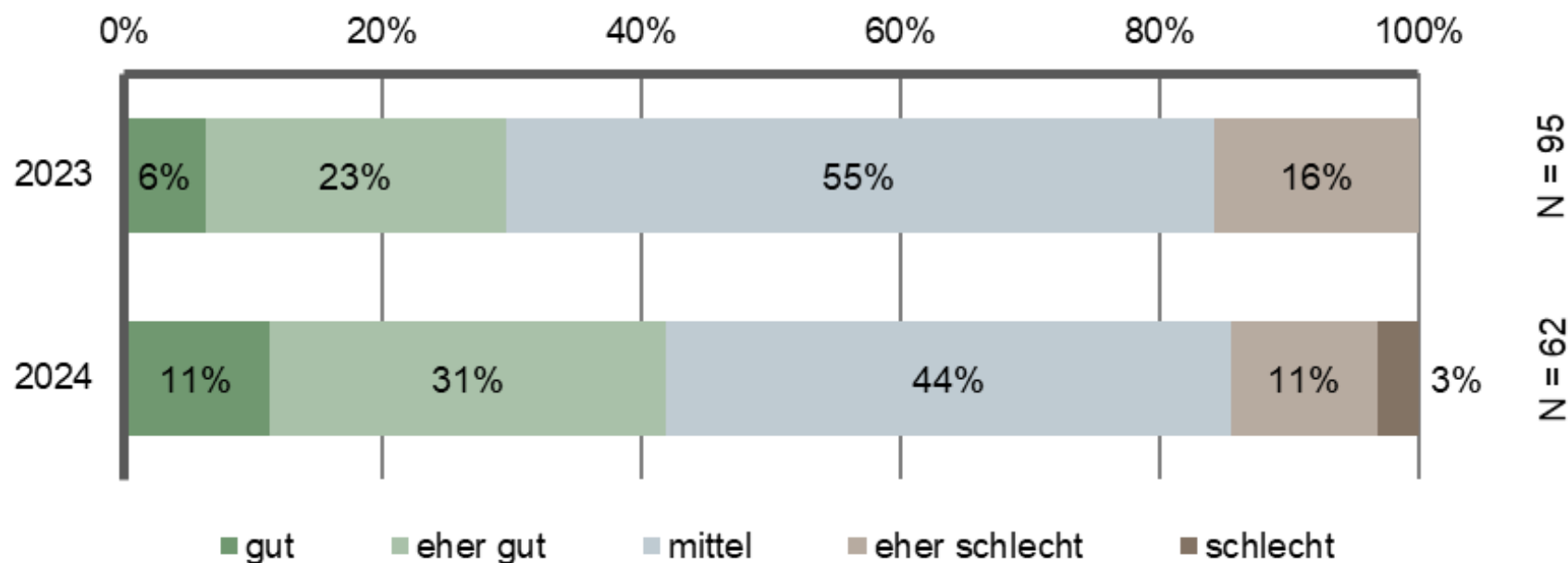
«Was würden Sie sagen: Wie gut kennt man sich allgemein unter den Akteuren im Bereich der Entlastung und Betreuung von Angehörigen im Kanton Graubünden?»



- Output-Ziele: Alle erreicht
- Wirkungsziel: «Die Bündner Akteure erbringen ihre Leistungen für die betreuenden und pflegenden Angehörigen koordiniert und abgestimmt.»
→ Akteursbefragung zeigt Verbesserung

Handlungsfeld 2: Wichtige Ergebnisse

«Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit der Akteure von betreuenden und pflegenden Angehörigen im Kanton Graubünden?»



Fazit: Kenntnis und Zusammenarbeit wurden zu Ende des Aktionsplans besser bewertet als am Anfang

Handlungsfeld 3 & 4: Ausbau von Information und Beratungsangeboten, Förderung Selbstmanagement

- Massnahmen:
 - M3: Bereitstellen allgemeiner Informationen
 - M4: Ausbau der niederschweligen und aufsuchenden Beratung und Begleitung
 - M5: Bekanntmachen bestehender Aus- und Weiterbildungsangebote und Austauschplattformen
- Aktivitäten und direkte Ergebnisse:
 - **Erweiterung der Plattform**, auch zum Thema Aus- und Weiterbildung
 - **Flyer** für Angehörige erstellt und verteilt
 - **Broschüre** für Arbeitgeber erstellt und verteilt, z.B. über Newsletter des Bündner Gewerbeverbands
 - Ausbau von «**Ponte**»

Handlungsfeld 3 & 4: Wichtige Ergebnisse

- Output-Ziele: Alle erreicht
- Wirkungsziele: «*Betreuende und pflegende Angehörige finden schnell, übersichtlich und niederschwellig alle relevanten Informationen und Unterstützungs- und Beratungsangebote. Die Kapazitäten für Beratung und Begleitung werden ausgebaut.*»
- «*Betreuende und pflegende Angehörige können sich fort- und weiterbilden, um einer optimalen Betreuung nachzukommen.*»

Ein paar Zahlen:

Ponte:

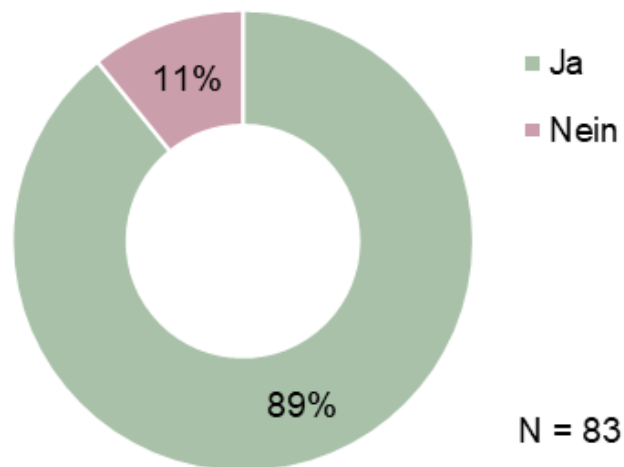
2022: **142 Familien und 30 Begleitungen, 112 Beratungen**

2024: **161 Familien und 48 Begleitungen, 113 Beratungen**

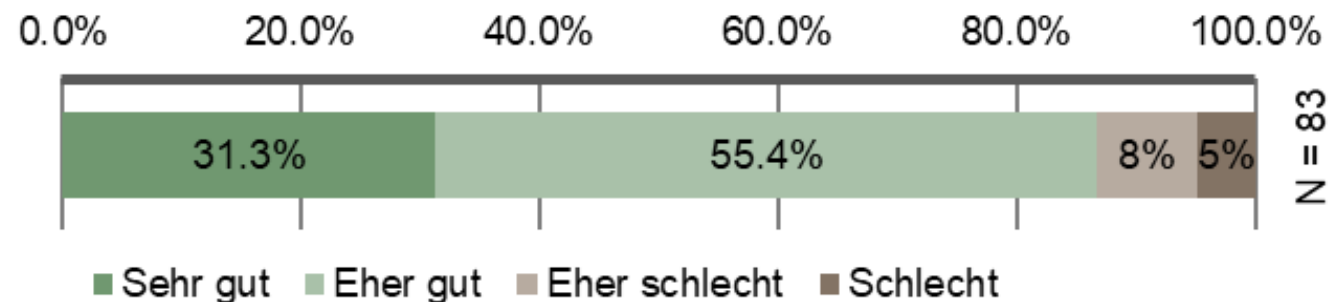
Die Nutzerzahlen auf der Plattform haben sich bei ca. 1'000/Jahr eingependelt

Handlungsfeld 3 & 4: Wichtige Ergebnisse

«Ich finde die Informationen zum Thema betreuende und pflegende Angehörige auf der Webseite relevant und hilfreich.»



«Generell bewerte ich die Webseite als...» → 87% positive Bewertungen



Handlungsfeld 5: Hilfs- und Entlastungsdienste für betreuende und pflegende Angehörige

- Massnahmen:
 - M6: Ausbau von ambulanten Entlastungsdiensten
 - M7: Anreiz schaffen zur Bereitstellung temporärer, stationärer Betreuungsstrukturen
- Aktivitäten / direkte Ergebnisse M6:
 - Ambulante Entlastung: **Bericht** durch AG erstellt, bestehend aus dem Gesundheitsamt Graubünden, Fachhochschule OST, relevanten Bündner Akteuren
 - **Gespräche mit Spitex-Organisationen** mit kommunalem LA geführt
- Noch laufend (M7):
 - Bereitstellung temporärer, stationärer Betreuungsstrukturen: Vorgesehen ist die Anpassung (Erhöhung) von anerkannten Kosten für die Bereitstellung von Pflegebetten für Kurzaufenthalte. Ziel: finanzielle Anreize schaffen, möglichst hohe und wechselnde Belegung vorhandener Pflegebetten anzustreben

Handlungsfeld 5: Wichtige Ergebnisse

- Outputziel: Auslegeordnung in M6 erstellt; M7 noch laufend
- Wirkungsziel: *«Es gibt ausreichend und bedürfnisgerechte Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten für Auszeiten und Regeneration sowie bei Überlastungen und in Krisensituationen und die Angehörigen bleiben so selbst möglichst lange gesund.»*
- Zahlen zu M6: Betreuungsstunden Spitex Dienste mit kommunalem Leistungsauftrag:
Betriebsjahr 2022: 28'700 Std.
Betriebsjahr 2024: 37'200 Std. **(+ 30%)**

Handlungsfeld 6: Finanzielle Absicherung Angehöriger vor Eintritt in das AHV-Alter

- Massnahmen:
 - M8: Anstellung pflegender Angehöriger bei der Spitex / ambulantem Pflegedienst
 - M9: Betreuungszulage (**NEU: «Beiträge an betreuende Bezugspersonen»**)
- Aktivitäten und direkte Ergebnisse:
 - **Gesetzesartikel**, der die Anstellung von Angehörigen bei der Spitex regelt, wurde **abgeändert**. Neu: weniger hohe Anforderungen an die Kurse für pflegende Angehörige
 - **Betreuungszulage**: Vernehmlassung zu neuen KPG-Artikeln Ende August bis Ende November 2024
- Noch laufend (M9):
 - Gesetzgebungsverfahren Beiträge an betreuende Bezugspersonen (zzt. Botschaft an Grossen Rat)

Handlungsfeld 6: Wichtige Ergebnisse

- Outputziele: Rechtsgrundlagen bei M8 angepasst, bei M9 Prozess noch laufend
- Wirkungsziel: *«Angehörige erhalten, wenn nötig, eine finanzielle Unterstützung für Betreuung sowie (Grund-) Pflege und die notwendigen gesetzlichen Grundlagen dafür werden geschaffen»*
- Resultate:
 - Anzahl Anstellungen bei privaten Spitex-Organisationen hat im Zeitraum des Aktionsplans zugenommen: **von 20 auf 37 (+85%)**
 - Der grössere Sprung hat 2023 stattgefunden, bevor neue gesetzliche Grundlage in Kraft trat. In Summe noch relativ wenige pflegende Angehörige mit Anstellung
 - Beiträge an betreuende Bezugspersonen» sollen ab 1.1.27 ausbezahlt werden

Handlungsfeld 7: Information und Sensibilisierung von Arbeitgebern

- Massnahmen:
 - M10: Der Kanton Graubünden als angehörigengerechter Arbeitgeber
 - M11: Bündner Unternehmen kennen und nutzen Handlungsspielraum
- Aktivitäten und direkte Ergebnisse:
 - **Tagung** mit allen Personalverantwortlichen der Dienststellen des Kantons
 - **Merkblatt** zum Thema im Intranet des Kantons aufgeschaltet
 - **Beitrag im Newsletter des Bündner Gewerbeverbands:** wurde an rund 3'200 Mitglieder (ca. 6'500 Adressen) versendet.

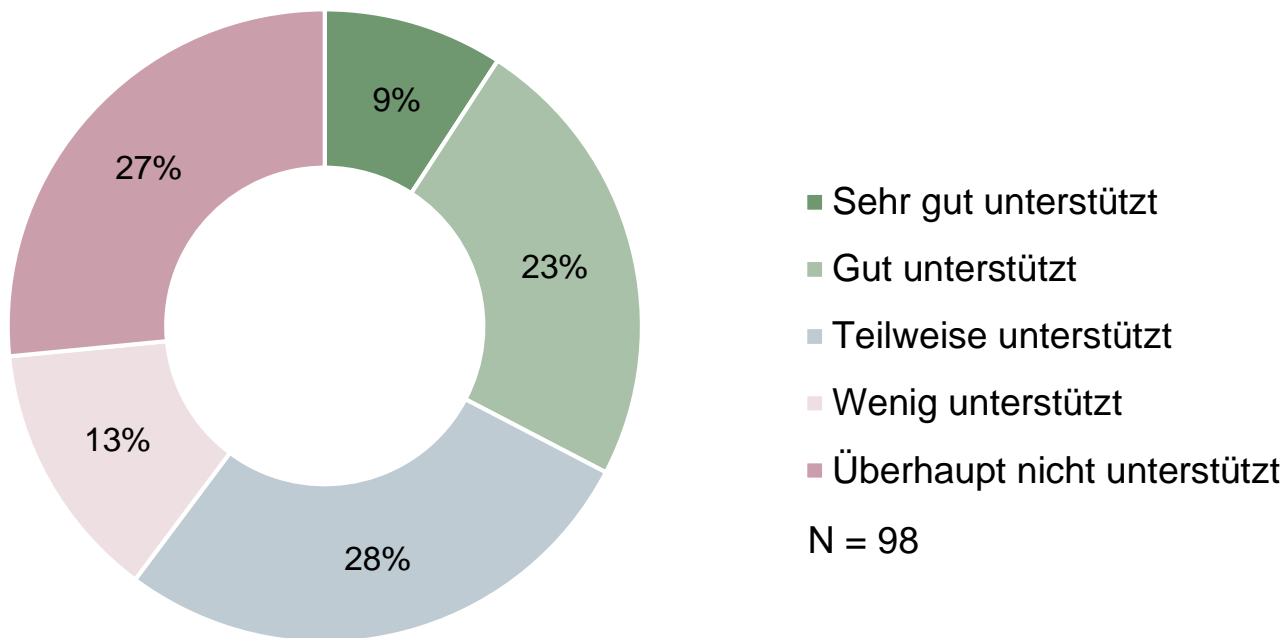
Handlungsfeld 7: Wichtige Ergebnisse



- Outputziele: Alle geplanten Aktivitäten umgesetzt
- Wirkungsziel: «*Die Bündner Unternehmen sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen kennen und das Thema Angehörigenbetreuung in ihren Personalverordnungen und Prozessen der Personalführung aufnehmen.*»
- Ein paar Resultate der Mitarbeiterbefragung des Kantons:
 - Ca. 5% definieren sich als Angehörige
 - 65% der Mitarbeitenden des Kantons haben sich noch nie zum Thema informiert

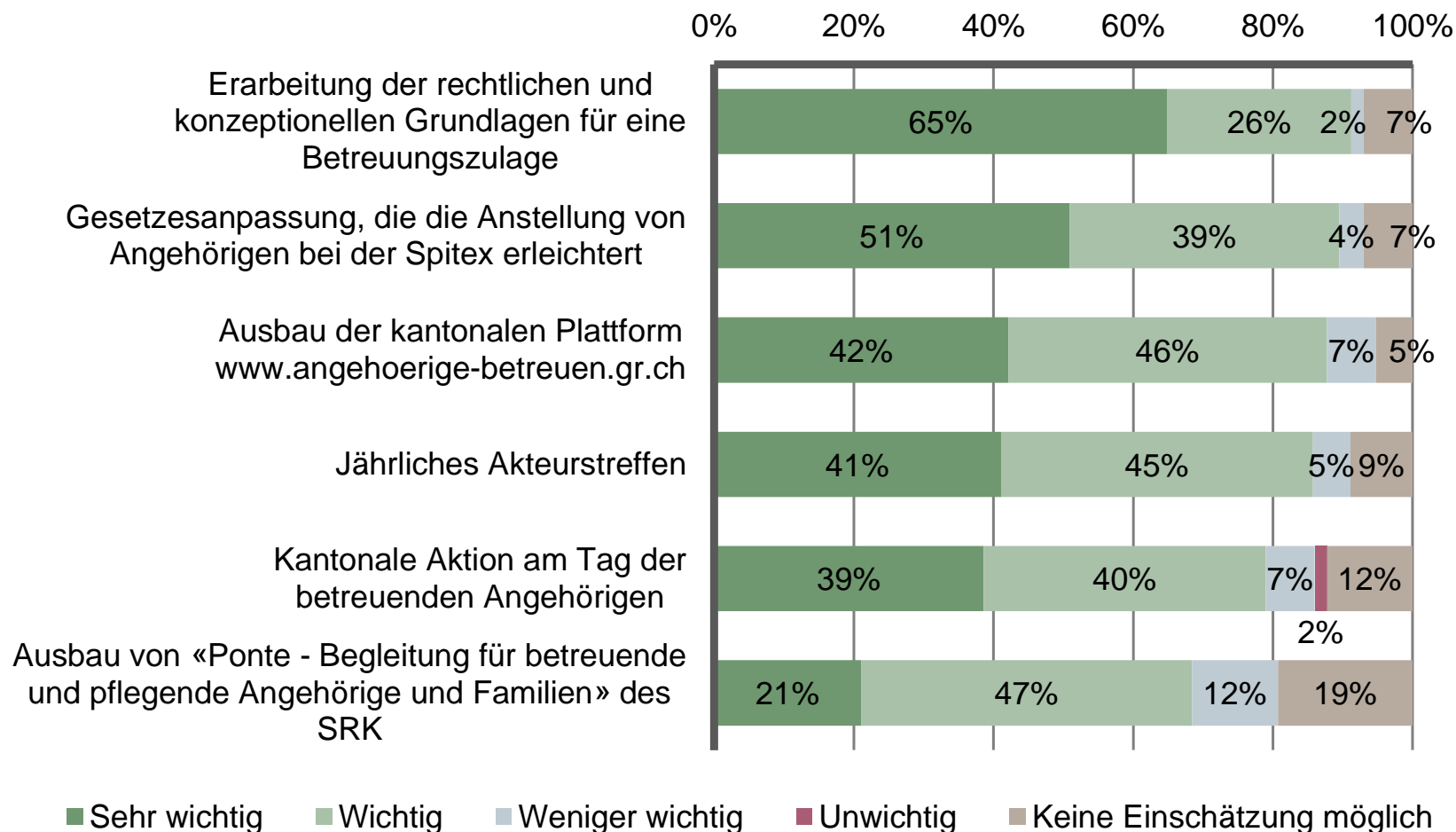
Handlungsfeld 7: Wichtige Ergebnisse

Wie fühlen sich die Mitarbeitenden von ihrem Arbeitgeber (Kanton) unterstützt?



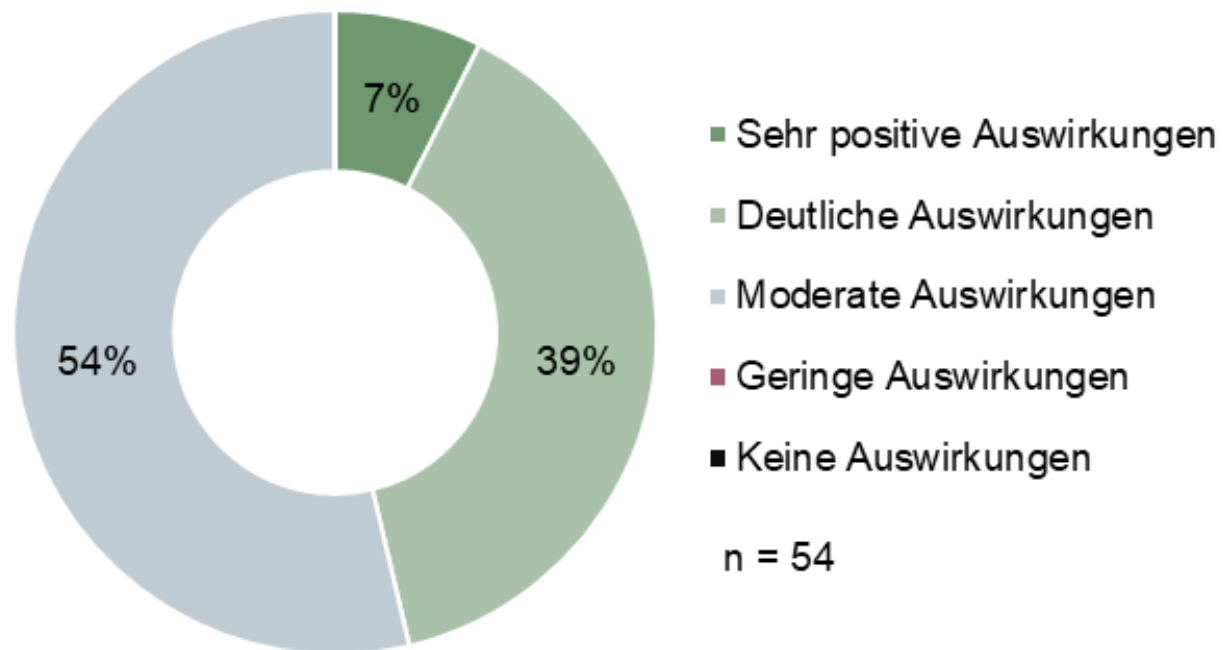
Übergeordnete Ergebnisse (1/2)

«Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Massnahmen, die im Rahmen des Aktionsplans umgesetzt wurden?»



Wichtige übergeordnete Ergebnisse (2/2)

«Wie schätzen Sie die Auswirkungen des Aktionsplans auf die Unterstützung und Entlastung von betreuenden und pflegenden Angehörigen im Kanton Graubünden ein?»



Ausblick

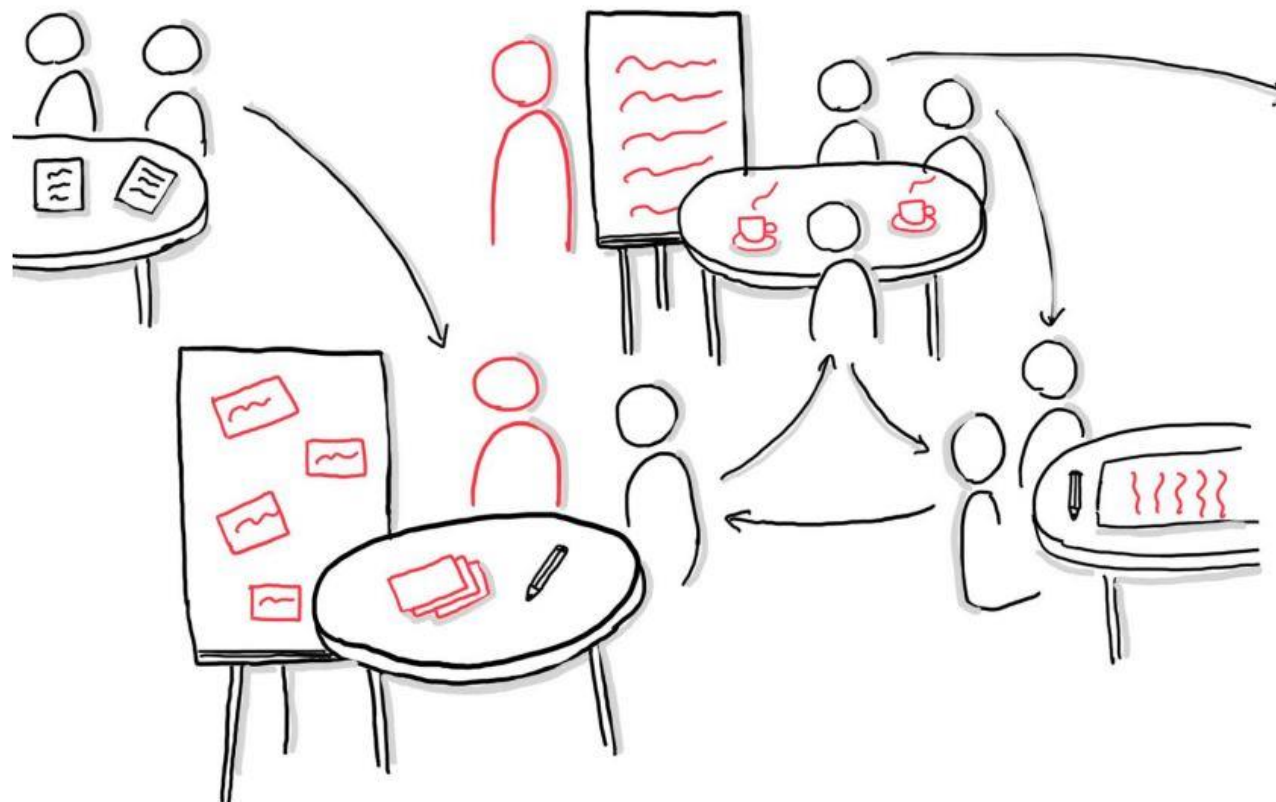
- Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit (Informationsplattform und Tag der betreuenden Angehörigen)
- Vernetzung von Bündner Akteuren
- Finanzierung Projekte und Vergabe von Leistungsaufträgen
- Beiträge an betreuende Bezugspersonen: Anerkennungsbeitrag für Betreuungsleistungen ab 1.1.2027

**Herzlichen Dank und auf
Wiedersehen**

Grazia fitg ed a revair

Grazie e arrivederci

Arbeitsgruppen





Räume Workshops / Arbeitsgruppen

Gruppe 1 "Ambulante Entlastungsangebote weiterentwickeln"

Grossratssaal

Gruppe 2 "Beratungstools kennen und nutzen"

Seminarraum KulturPunkt, Planaterrastrasse 11 (3 min. Fussweg)

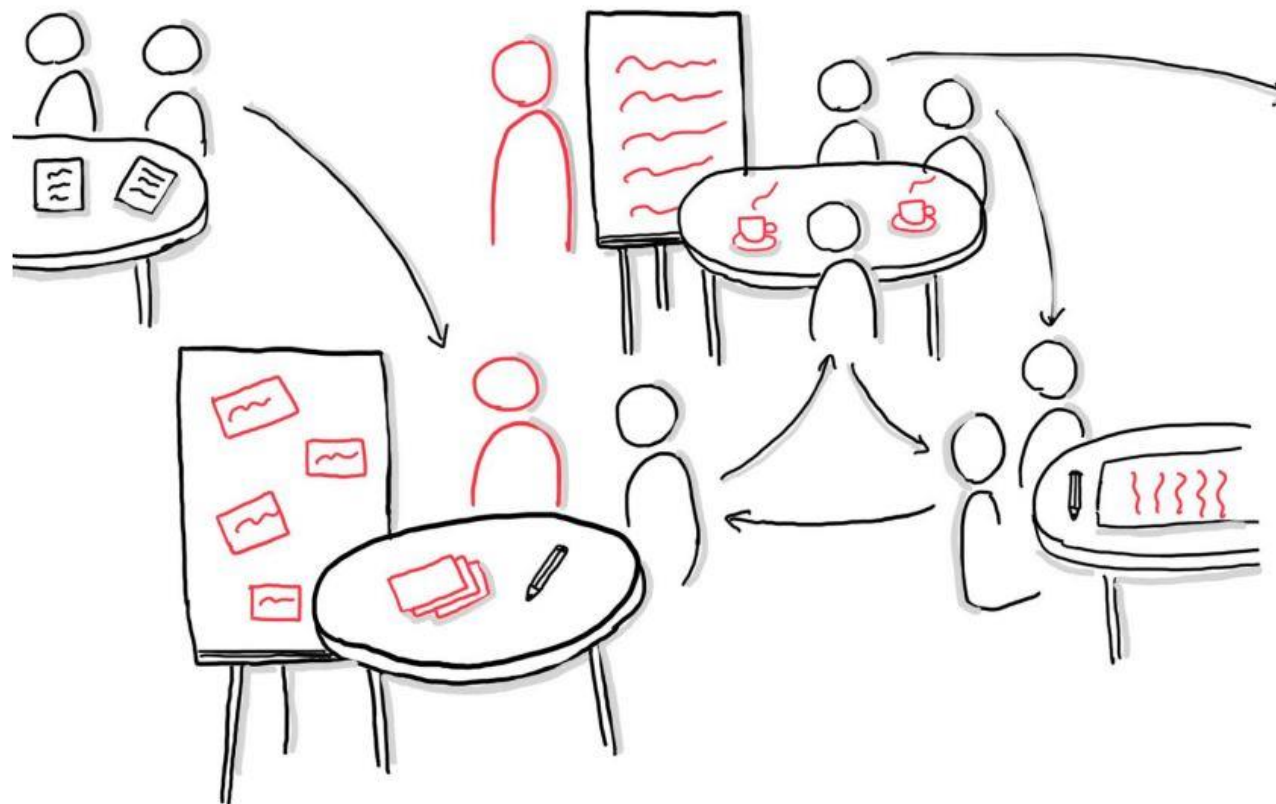
Gruppe 3 "Familienorientierte Gesprächsführung"

Sitzungszimmer 2, 2. OG

Gruppe 4 "Altersleitbild"

Sitzungszimmer 5, 2.OG

Erkenntnisse aus Arbeitsgruppen



Massnahmen, welche in in den Regelbetrieb überführt bzw. fortgesetzt werden:

- Case Management/ Beratungsstellen Gesundheit in den Gesundheitsversorgungsregionen
- Angebot des SRK Ponte
- Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit (Plattform und Tag der Angehörigen)
- Vernetzung von Bündner Akteuren
- Finanzierung Projekte
- Beiträge an betreuende Bezugspersonen: Anerkennungsbeitrag für Betreuungsleistungen ab 1.1.2027
- Adressdatenbank "Findhelp"
- Projekte im Gesundheitsförderung im Alter wie z.B. Impulsveranstaltungen, Alltagstelefon "malreden" sowie "Erzählcafé"

Weitere Bündner Akteure, welche Thema im Fokus haben

- Alzheimer Graubünden
- Insieme Cerebral
- palliativGR
- PDGR
- Pro Senectute
- Pro Infirmis
- Procap
- SelbsthilfeGR
- Spitex Organisationen
- Schweizerisches Rotes Kreuz
- TECUM

(nicht abschliessend)

Danke für Ihr wertvolles Feedback!



**Herzlichen Dank und auf
Wiedersehen**

Grazia fitg ed a revair

Grazie e arrivederci